

LeserZeit



Wichtige Telefonnummern

ANNA MARGARETA Seniorenhaus

Zentrale		05 44 1 - 59 20 0
Heimleitung	Vanessa van Rooij	05 44 1 - 59 20 18
Pflegedienstleitung	Marion Schröder	05 44 1 - 59 20 25

Von-Hünefeld-Str. 33 | 49356 Diepholz

SENIORENZENTRUM Rehden

Zentrale		0 54 46 - 90 25 60
Heimleitung	Vanessa van Rooij	0 54 46 - 90 25 61 56
Pflegedienstleitung	Franziska Prieß	0 54 46 - 90 25 61 55

Mühlenweg 6 | 49453 Rehden

TAGESPFLEGE Elisabeth

TAGESPFLEGE		0 15 22 - 64 31 14 1
Pflegedienstleitung	Britta Heider	0 54 41 - 59 20 27 1

WOHNGRUPPE

Ansprechpartnerin	Christina Mohrmann	0 54 41 - 59 20 21
-------------------	--------------------	--------------------

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

Diakoniestation ☒ Diepholz

Pflegedienstleitung	Anya Benedix	0 54 41 - 77 76
Senioren- und Pflegestützpunkt	Birgit Dase	0 54 41 - 55 52

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

- 2 Wichtige Telefonnummern
- 4 Editorial
- 5 Marten Lensch – Gedanken
- 6 Was denken Sie denn so,
Jessica Fellisch?
- 7 Stefanie Jahn ist stellvertretende
Einrichtungsleitung in Rehden
und Diepholz
- 8 „Zu Beginn des Jahres
hatten wir viel Spaß!“
- 10 Was für eine schöne Aktion
- 10 Farben machen die Welt
ein bisschen bunter
- 11 „Wie ist es, in einer
Senioren-gemeinschaft zu arbeiten?“
- 12 care4future®
- 13 Geburtstagskalender
- 17 Der Blick um die Ecke
- 18 Fit – wo immer man gerade ist!
- 19 Verabschiedung und Neubeginn
- 20 Wir gratulieren!
- 21 Vorlesetag im Anna Margareta
- 22 Rätsel

- 23 Herzlich Willkommen!
- 24 Das Ehrenamt
- 25 Wir trauern um ...
- 26 Rätselauflösung
- 27 Kohltour 2024
- 27 Impressum

Hinweis in eigener Sache:

In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit zumeist die männliche Form verwendet. Wir weisen darauf hin, dass wir weibliche und andere Geschlechteridentitäten ausdrücklich gleichermaßen ansprechen.





*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

„Wer hat noch nie vom Glück geträumt,
immer wenn der Frühling kam?“,
heißt es in einem Lied aus dem Filmklassiker
mit Joseph Schmidt.

Auch in der Anna-Margareta-Familie ist 2024 ein Jahr der Freude. In allen Unternehmensteilen, vom ambulanten Pflegedienst über die Tagespflege bis zu den beiden Pflegeheimen, starten wir gut vorbereitet in dieses Jahr. Es ist ein Jahr der besonderen Jubiläen. Das Seniorenhaus in Diepholz steht seit 60 Jahren in der Von-Hünefeld-Straße, das Seniorenzentrum Rehden feiert zehnjähriges Bestehen und die Diakoniestation gibt es schon seit 40 Jahren.

Das sind gute Gründe zu feiern und stolz darauf zu sein, wie lange und konstant wir in Diepholz und Umgebung schon tätig sind. Wir feiern auch die vielen engagierten Mitarbeiter, die mit Herzblut und Einsatz große Leistungen erbringen. Viele von ihnen schon seit etlichen Jahren.

In diesem Jahr wird es wieder eine Mitarbeiter- und Bewohnerbefragung geben. Diese Befragung führen wir alle zwei Jahre durch, um neue Impulse zu bekommen und eine Basis zu haben, auf der das Führungsteam seine Entscheidungen treffen kann. Es ist uns wich-

tig, aus der Perspektive aller Beteiligten die Entwicklung des Unternehmens und seiner Angebote und Dienstleistungen zu sehen. Wir wollen ein guter Arbeitgeber sein und bleiben und professionell mit viel menschlicher Nähe unsere Leistungen für Menschen mit Pflegebedarf erbringen. In diesem Geiste arbeiten wir auch an einer Modernisierung unseres Unternehmensleitbildes.

Und wie immer gehen Veränderung und Tradition Hand in Hand. Dietmar Gerding-Reimers ist als Vorsitzender des Stiftungsrates nach 27 Jahren in den Ruhestand gegangen und Sandra Kirchhoff-Trimpe hat seine Nachfolge angetreten. In Rehden unterstützt fortan Stefanie Jahn das Führungsteam als stellvertretende Einrichtungsleitung. Zusammen mit den erfahrenen und sehr fachkundigen Pflegedienstleitungen können wir nun unsere Weiterentwicklung und die daraus resultierenden Aufgaben angehen.

Momentan freuen wir uns natürlich wieder auf Farben, Lebendigkeit, Sonne und Lebensfreude, die der Frühling im Gepäck hat. Alles Leben erwacht und ist bereit für ein neues Erwachen. Und dieser Anfang ist immer zauberhaft, egal wie viele schwierige Rahmenbedingungen es gibt. Jetzt ist es uns gestattet, vom Glück zu träumen.

Ich wünsche uns allen, dass wir viel von diesem Glück erleben! Dafür gibt es gute Voraussetzungen, denn wir sind in Diepholz und Rehden eine stabile Gemeinschaft mit Tradition und einem klaren Plan für die Zukunft.

Ihnen wünsche ich eine glückliche Zeit,
Ihr Till Duchatsch



Lebenswasser

Ehrlich gesagt, habe ich erst einmal genug vom Regen: So viele Wochen haben wir Wasser von oben bekommen. Einige Flächen haben sich in Seenlandschaften verwandelt und viele Keller sind vollgelaufen. Viele Tage lang war es draußen grau. Gut, dass es jetzt Frühling wird.

Ich hoffe auf mehr Sonne und Wärme, auf das Aufblühen der Natur. Oft können auch wir Menschen im Frühjahr innerlich neu aufblühen. Die Lebensgeister beginnen sich zu regen.

In die Frühlingszeit fällt das Osterfest – dieses Jahr ist es ganz schön früh, schon am 31. März. Die Zeit von Gründonnerstag bis Ostern ist ereignisreich: Am Gründonnerstag nimmt Jesus Abschied von seinen Jüngern, schenkt uns aber gleichzeitig mit dem Abendmahl ein Fest, bei dem wir immer wieder die Gemeinschaft mit ihm feiern können. Dann stirbt Jesus am Karfreitag am Kreuz und Ostern wird er zu neuem Leben erweckt. Tod und Leben, Ende und Neubeginn – das ist in diesen Tagen komprimiert.

Bei den ersten Christen war Ostern der übliche Tauftermin – so konnte bei der Taufe ganz direkt das Karfreitags- und Osterge-

schehen nachvollzogen werden. Der getaufte Mensch beginnt mit der Taufe ein neues Leben mit Jesus Christus. Für den Neuanfang durch die Taufe bekommt er Wasser über den Kopf gegossen, als Zeichen der Reinigung und der Verbindung des Täuflings mit dem Tod und der Auferstehung Jesu.

Das Wasser wird in der Taufe zum Lebenswasser – es beginnt neues Leben für den Täufling, ein Leben, das von Gott geliebt und begleitet wird. Die meisten Menschen erinnern sich nicht an ihre Taufe, weil sie bei der Taufe Babys waren.

Umso wichtiger ist es, sich immer wieder gegenseitig an die Taufe zu erinnern – daran, dass Gott „Ja“ gesagt hat: „Ja, Du bist mein geliebtes Kind – immer werde ich an Deiner Seite sein.“ Am schönsten geht solch eine Tauferinnerung, indem man sich gegenseitig mit Wasser ein Kreuz in die Handfläche malt und sagt: „Du bist getauft – Gott liebt Dich.“ Damit wird das Wasser wieder zum Lebenswasser.

Herzliche Grüße,
Ihr Marten Lensch, Superintendent
im Kirchenkreis Grafschaft Diepholz

Was denken Sie denn so?

**Wir möchten,
dass Sie die Mitarbeiter unserer Einrichtungen ein wenig persönlicher kennenlernen.
Deshalb stellen wir sie Ihnen hier vor.**

Unsere Fragen beantwortet heute:
Jessica Fellisch



Jessica ist 36 Jahre alt, geschieden und hat drei Kinder. Seit Januar 2023 arbeitet sie als Pflegehelferin im Seniorenzentrum Rehden.

Haben Sie eine Lebensphilosophie und verraten Sie sie uns?

„Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg' auch keinem andern zu“ (E. Fromm)

**Machen Sie heute das, was Sie schon immer tun wollten?
Auf jeden Fall!**

**Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit wichtig?
Kommunikation – ohne läuft es nicht!**

Welche berühmte Person würden Sie gerne einmal treffen? (egal aus welcher Zeit)
Adriano Celentano. Den fand ich als kleines Mädchen ganz toll.

Was sollten unsere Leser über Sie wissen?
Ich arbeite bereits seit dem 1. Juni 2016 in der Pflege und davor zwei Jahre lang mit Schwerbehinderten. Meine Arbeit mache ich von Herzen gerne, denn es ist motivierend, wenn sich die Bewohner freuen, wenn man zur Tür reinkommt. Dafür bin ich dankbar!

Stefanie Jahn ist stellvertretende Einrichtungsleitung in Rehden und Diepholz

Eine engagierte Mitarbeiterin, die viele Ebenen der Pflege durchlaufen hat.

Ich habe meinen Job von der Pike auf gelernt“, sagt Stefanie Jahn, die 2010 im Seniorenhaus Anna Margareta als Pflegehelferin ihre Laufbahn begann. Zu diesem Zeitpunkt war sie bereits gelernte Bürokauffrau. Über die Ausbildung zur Pflegefachkraft, Palliativfachkraft, bildete sie sich zur „Gesprächsbegleiterin für die letzte Lebensphase“ weiter. Seit dem 1. Januar 2024 hat sie den Posten der stellvertretenden Einrichtungsleitung übernommen und ist damit die Abwesenheitsvertretung von Einrichtungsleiterin Vanessa van Rooij in Diepholz und Rehden.



Im Normalfall ist sie in Rehden anzutreffen, wo auch der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt. Dort handelt sie im Namen von Vanessa van Rooij und steht den Bewohnern und Angehörigen und Mitarbeitern bei allen Fragen und Anliegen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Als Leitung der Verwaltung ist sie ebenso für die Neustrukturierung der Verwaltungsabläufe – Stichwort Digitalisierung – wie auch für die Umsetzung neuer Ideen in der Weiterentwicklung der Pflegedienstleistungen zuständig.

Bei einem solchen Portfolio fragt man sich, ob die engagierte 39-Jährige noch Zeit für ihr Privatleben hat. Ja, das hat sie: Sie ist verheiratet, hat einen fünf Jahre alten Sohn, einen Hund und ein Haus mit Garten. Sie besucht gerne verschiedene Fitnessstudios und geht im Sommer mit ihrem Sohn ins Schwimmbad. Außerdem studiert sie zurzeit per Fernstudium Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitsmanagement.

„Zu Beginn des Jahres hatten wir viel Spaß!“

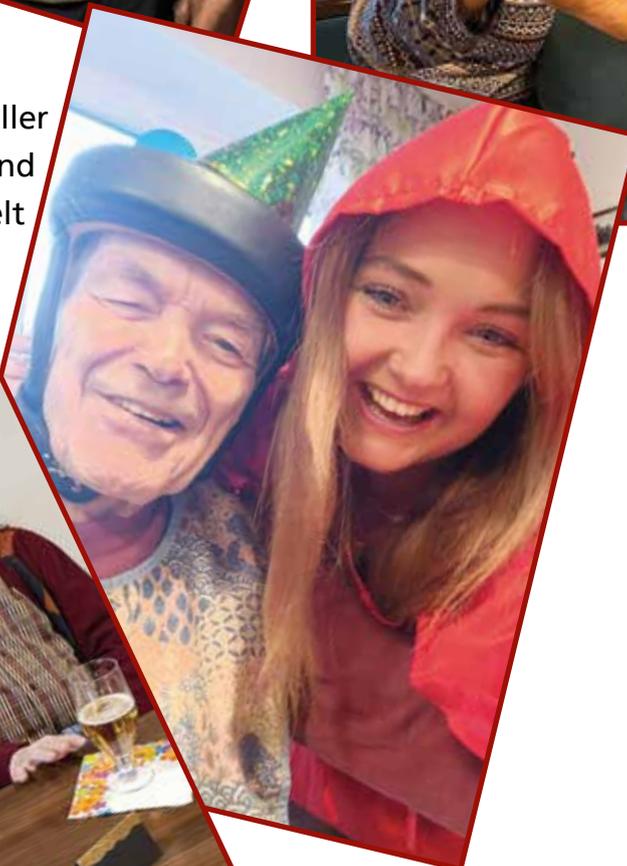
Das Seniorenzentrum Rehden feierte man Fasching.

wurde von echten Clowns besucht und in Diepholz

Helau!

Am Rosenmontag war im Seniorenhaus Anna Margareta ordentlich was los. Es wurde gelacht, geschlemmt und getanzt. Bewohner und Mitarbeiter hatten bei Berlinern, Bowle und Büttenreden sehr viel Spaß miteinander.

Unterstützt wurde das Team von Helga Schwettmann und dem Seniorenkreis der Michaelis Kirche. Die Party war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt, weil Bewohner und Betreuer schon vorher fleißig gebastelt und die Räume bunt dekoriert hatten.



Faschings- treiben auch in der Tagespflege Elisabeth

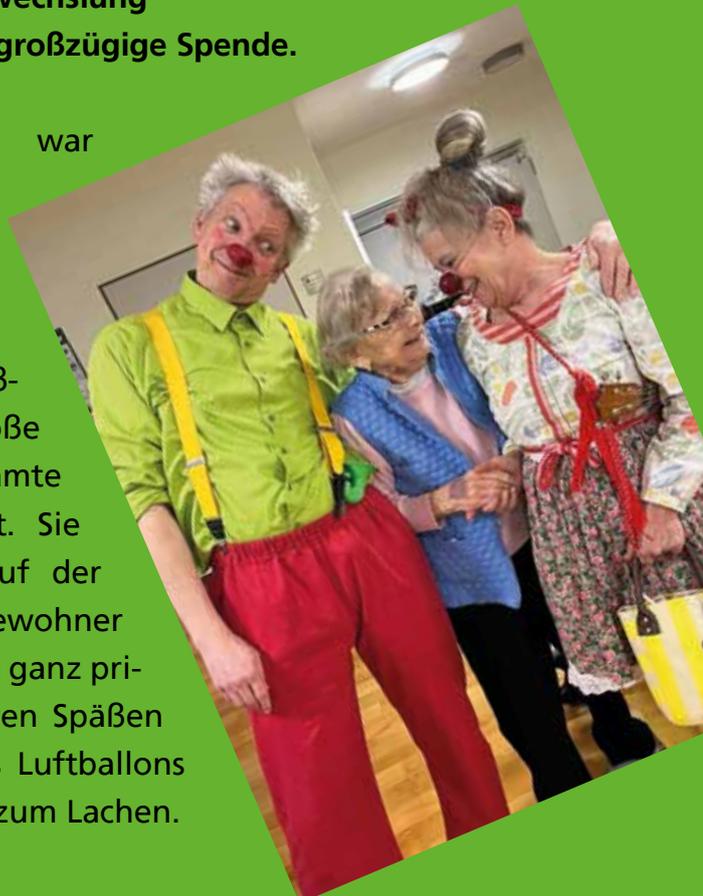


Auch die Tagespflege in Diepholz feierte am Rosenmontag ordentlich!

Klinik Clowns

**„Unser Wetschen e.V.“ ermöglichte
lustige Abwechslung
durch eine großzügige Spende.**

Das Lachen war vorprogrammiert, als die Bremer Klinikclowns zu Besuch kamen. Die beiden Spaßvögel haben eine große Runde durch das gesamte Seniorenzentrum gedreht. Sie spielten lustigen Lieder auf der Ukulele und besuchten die Bewohner in den Tagesräumen oder auch ganz privat auf ihren Zimmern. Mit ihren Späßen und bunten Blumen, die sie aus Luftballons bastelten, brachten die Clowns alle zum Lachen.





Was für eine schöne Aktion!

Im November 2023 fand die Weihnachtaktion „Sterne pflücken“ von der Fördergemeinschaft „Lebendiges Diepholz“ statt.

Mit dem Gedanken, den Menschen, die in Altenhilfeeinrichtungen in Diepholz wohnen, eine weihnachtliche Freude zu bescheren, wurden an verschiedenen Standorten in Diepholz Weihnachtswünsche der Einrichtungsbewohner auf Papiersternen ausgehängt präsentiert. Alle Diepholzer, die Freude am Schenken haben, durften die Gelegenheit nutzen: Sie konnten sich einen dieser Sterne aussuchen und dann den Geschenkewunsch mit einem maximalen Wert von 15 Euro erfüllen.

Am 21. Dezember, kurz vor Weihnachten, war es soweit, jede Menge wundervoll verpackte Geschenke wurden im Seniorenhaus angeliefert. Die Freude war riesig, als Marion Schröder und Nadja Dizij den Bewohnern die Wunschgeschenke überreichten. Vielen Dank an die vielen freundlichen Mitbürger aus Diepholz, für diese herzliche Aktion!

Farben machen die Welt ein bisschen bunter.

Ein wirklich bunter Nachmittag in der Tagespflege Elisabeth



Der beginnende Frühling lädt dazu ein, das Thema Farben in den Mittelpunkt zu stellen. Das erste Grün der Bäume, die vielen bunten Blumen, das Blau des Himmels oder die gelbe Sonne, die sich wieder des Öfteren blicken lässt, lassen uns über Erinnerungen und Erwartungen an das Leben reden. Das frohe Farbspiel hebt gerade nach den vielen düsteren und verregneten Tagen des Winters die Stimmung und macht Lust auf mehr Bewegung und Aktivität – mit viel Begeisterung und Spaß an Spiel und Gemeinsamkeit.

Da kam das Angebot zum Thema „Farben machen die Welt ein bisschen bunter“ genau richtig. Für jeden Gast war das Richtige dabei. Ob beim Sitztanz mit bunten Tüchern, dem Liederraten rund um die bunte Farbenvielfalt, Geschicklichkeitsspielen oder dem Gestalten von bunten Kunstwerken, immer stand die Freude und der Gemeinschaftssinn im Vordergrund. Das Motto begeisterte: Wir sind bunt!

„Wie ist es, in einer Seniorenwohngemeinschaft zu arbeiten?“

Andrea Hochartz ist Mitarbeiterin der Seniorenwohngemeinschaft Johannes in Diepholz.

Sie beantwortet diese Frage so:

Ich kann mit voller Überzeugung sagen, dass meine Arbeit // weit mehr ist als nur ein Job. Es ist ein einzigartiges Umfeld, in dem ich täglich erfahre, wie unsere Bewohner durch unsere Hilfe in ihrer Selbstständigkeit gefördert werden und dadurch weiterhin ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Hier herrscht eine Atmosphäre der Akzeptanz, die es den Senioren ermöglicht, so zu sein, wie sie sind. Persönlich finde ich es immer wieder beeindruckend, wie aus verschiedenen, einzigartigen Menschen eine Gemeinschaft wird. Wie die Menschen zusammenwachsen und zu einer kleinen Familie werden, die teilnimmt, mitfühlt und auch Rückhalt gibt.“



Haben Sie schon einmal über den Einzug in eine Wohngemeinschaft nachgedacht?

Wir möchten Sie kennenlernen!

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot und besuchen sie uns auf einen Kaffee.

Rufen Sie uns an. Ihre Ansprechpartner zur Terminabsprache:

Pflegedienstleitung

Anya Benedix

Telefon 0 54 41 - 7776

Hausverwaltung und Vermietung

Christina Mohrmann

Telefon 0 54 41 - 59 20 21

care4future®

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel in Pflegeberufen

Die Mitglieder des regionalen Netzwerks „care4future®“ (englisch für „Pflege für die Zukunft“) im Landkreis Diepholz ermöglichen Schülern praxisnahe Einblicke in Pflegeberufe und wirken damit aktiv dem Fachkräftemangel entgegen.

Durch den hohen Wohlstand und Fortschritte in der Medizin steigt in Deutschland die Lebenserwartung weiter an. Das führt zu einem Bedeutungszuwachs des gesamten Gesundheitswesens. Bereits seit Jahren kämpfen Pflegeeinrichtungen gegen den Fachkräftemangel, weil mit der älter werdenden Bevölkerung auch der Bedarf an engagiertem Pflegepersonal stetig wächst. Bereits 2016 wurde für das Jahr 2030 eine zusätzliche Personallücke in der Pflege in Höhe von 350.000 Vollzeitstellen deutschlandweit prognostiziert.

Nachwuchsgewinnung nachhaltig sichern

Um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, vernetzt care4future® auf regionaler Ebene allgemeinbildende Schulen mit Pflegeschulen und Unternehmen der Pflege. Damit trägt care4future® zur nachhaltigen Gewinnung von Nachwuchskräften bei: „Das durch die contec GmbH betreute Projekt bietet eine langfristige und nachhaltige Möglichkeit, die Attraktivität des Pflege-



Nadja Dizij unterzeichnet die Kooperation mit care4future®.

berufes zu steigern und Nachwuchskräfte für die Branche zu gewinnen“, so Alexander Wilker, Projektleiter des care4future®-Teams.

Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern (Caritas Seniorenzentrum St. Josef, Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH Diepholz, Haus am Wasser Lebenshilfe Grafschaft Diepholz, BBZ Dr. Jürgen Ulderup, Realschule Diepholz) werden Curricula zur Gestaltung von Berufsorientierungskursen an allgemeinbildenden Schulen entwickelt. So bekommen die Zehntklässler des Wahlpflichtkurses „care4future®“ die Möglichkeit eines authentischen, vielfältigen und einzigartigen Einblicks in die Pflegeberufe.

Die Besonderheit des Konzepts besteht darin, dass die Unterrichtseinheiten von Auszubildenden selbst durchgeführt beziehungsweise begleitet werden. Dadurch erfolgt die Kommunikation auf Augenhöhe und ein praxisnaher Austausch wird möglich. In Niedersachsen finanziert die Stiftung „Zukunft der Altenpflegeausbildung“ das Projekt an mehreren Standorten.

(Quelle: Realschule Rehden)

Geburtstage März bis Juni 2024

Seniorenhaus Anna Margareta

Im März feiert am

16. Frau Leni Harms	ihren	90. Geburtstag
27. Frau Lisa Kalies	ihren	67. Geburtstag
28. Frau Erika Petke	ihren	69. Geburtstag
30. Frau Erna Jensch	ihren	94. Geburtstag

Im April feiert am

5. Herr Manfred Bachmayer	seinen	88. Geburtstag
8. Frau Antje Lassek	ihren	75. Geburtstag
10. Frau Irmgard Alfke	ihren	89. Geburtstag
11. Frau Gisela Palembang-W.	ihren	87. Geburtstag
17. Frau Elfriede Edler	ihren	88. Geburtstag
20. Herr Wilfried Klanke	seinen	84. Geburtstag
26. Frau Rosa Berding	ihren	71. Geburtstag
29. Frau Lisa Kaiser	ihren	96. Geburtstag
29. Herr Richard Küth	seinen	86. Geburtstag

Im Mai feiert am

6. Herr Bernd Neumann	seinen	68. Geburtstag
9. Herr Günter Jentsch	seinen	93. Geburtstag
10. Frau Elke Huber	ihren	82. Geburtstag
30. Frau Inge Louis	ihren	87. Geburtstag

Im Juni feiert am

3. Herr Dietmar Wenzel	seinen	83. Geburtstag
5. Frau Ismet Ibililer	ihren	86. Geburtstag
11. Frau Sieglinde Lösche	ihren	83. Geburtstag
20. Frau Brigitte Sommer	ihren	83. Geburtstag
22. Frau Liane Lindig	ihren	77. Geburtstag
25. Frau Marlis Sauer	ihren	84. Geburtstag
28. Frau Frieda Müller	ihren	97. Geburtstag

Seniorenzentrum Rehden

Im März feiert am

3.	Frau Renate Korte	ihren	79. Geburtstag
4.	Herr Wilhelm Werner Meier	seinen	95. Geburtstag
23.	Frau Anni Jahn	ihren	86. Geburtstag
26.	Frau Marita Recke	ihren	71. Geburtstag
28.	Frau Liesbeth Scheidemann	ihren	95. Geburtstag

Im April feiert am

9.	Frau Brigitte Riesmeyer	ihren	80. Geburtstag
10.	Frau Hildegard Langhorst	ihren	86. Geburtstag
16.	Frau Irmgard Feldhaus	ihren	86. Geburtstag
26.	Frau Inge Ritter	ihren	91. Geburtstag
28.	Herr Manfred Könken	seinen	78. Geburtstag
29.	Frau Else Meier	ihren	95. Geburtstag

Im Mai feiert am

15.	Frau Irene Kenneweg	ihren	84. Geburtstag
25.	Frau Irmgard Woste	ihren	89. Geburtstag

Im Juni feiert am

2.	Herr Friedrich Saebel	seinen	94. Geburtstag
3.	Herr Helmut Marr	seinen	89. Geburtstag
5.	Frau Hilde Schröder	ihren	93. Geburtstag
12.	Frau Waltraut Maiwald	ihren	85. Geburtstag
13.	Frau Aaltje Lüdeker	ihren	78. Geburtstag

*Wir wünschen
allen Geburtstagskindern
zu ihrem Ehrentag
und ein wundervolles*

März bis Juni 2024

Tagespflege Elisabeth

Im März feiert am

13. Frau Inge Fasking	ihren	87. Geburtstag
25. Frau Elfriede Matthias	ihren	92. Geburtstag
30. Frau Erna Domozol	ihren	84. Geburtstag

Im April feiert am

17. Herr Bernhard Krüger	seinen	80. Geburtstag
19. Frau Liane Eckstein	ihren	87. Geburtstag
20. Frau Helena Hartwig	ihren	61. Geburtstag
23. Frau Doris Rohlf	ihren	75. Geburtstag
25. Herr Friedrich Aufurth	seinen	86. Geburtstag
29. Frau Lisa Thölke	ihren	84. Geburtstag

Im Mai feiert am

7. Frau Jutta Scheer	ihren	88. Geburtstag
11. Frau Elfriede Stauß	ihren	74. Geburtstag
22. Frau Irma Melcher	ihren	65. Geburtstag
28. Frau Rosemarie Rinke	ihren	83. Geburtstag
30. Herr Horst Günzel	seinen	96. Geburtstag

Im Juni feiert am

1. Herr Dieter Knochenhauer	seinen	69. Geburtstag
3. Frau Gudrun Stolte	ihren	70. Geburtstag
19. Frau Eva Dittmer	ihren	88. Geburtstag
29. Frau Ursula Konrad	ihren	86. Geburtstag

*wünschen**geburtstagskindern**ein frohes und viel Gesundheit**im neuen Lebensjahr.*

Geburtstage März bis Mai 2024

Mieter Rehden und Diepholz

Im März feiert am

1.	Herr Jürgen Mathias	seinen	76. Geburtstag
7.	Frau Gerda Windhorst	ihren	84. Geburtstag
8.	Frau Ella Kähm	ihren	75. Geburtstag
12.	Frau Erika Pümmler	ihren	89. Geburtstag
18.	Frau Inge Fasking	ihren	87. Geburtstag
25.	Frau Elfriede Matthias	ihren	92. Geburtstag
31.	Frau Margret Telle	ihren	87. Geburtstag

Im April feiert am

8.	Frau Babara Rienkens	ihren	85. Geburtstag
11.	Frau Elisabeth Werder	ihren	77. Geburtstag
12.	Frau Ludmila Kuksow	ihren	87. Geburtstag
19.	Frau Liane Eckstein	ihren	87. Geburtstag
22.	Herr Peter Bernsen	seinen	79. Geburtstag
24.	Frau Katharina Fait	ihren	84. Geburtstag
29.	Frau Ingelore Hasselmeyer	ihren	86. Geburtstag
30.	Frau Angelika Springer	ihren	74. Geburtstag

Im Mai feiert am

9.	Herr Peter Lück	seinen	74. Geburtstag
10.	Herr Werner Kowalski	seinen	69. Geburtstag
11.	Frau Elfriede Strauß	ihren	74. Geburtstag
11.	Frau Gudrun Borgas	ihren	85. Geburtstag
19.	Frau Monika Werres	ihren	75. Geburtstag
19.	Herr Kurt Gerd Müller	seinen	73. Geburtstag
27.	Frau Veronika Kötter	ihren	76. Geburtstag

Der Blick um die Ecke ...

Helga Höft hat im Seniorenhaus eine „öffentliche“ Bücherecke eingerichtet, die sie hier vorstellt:

Mit Eduard Mörikes Worten:

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“,
sehen wir den Schönwettertagen wieder fröhlich entgegen.



Doch auch in den zurückliegenden verregneten Wintermonaten sorgen unsere Betreuungskräfte immer wieder für Abwechslung in Form von Sportangeboten, Spielen, Bastelideen und Geschichten zum Vorlesen.

Apropos Vorlesen: Habt Ihr schon einmal im Kaminzimmer einen Blick um die Ecke zum Bücherregal geworfen? Hier finden besonders die Leseratten ihr Vergnügen.

Gefüllt mit zahlreichen alten Klassikern, Zeitgeschichten, Romanen oder aktuellen Neuerscheinungen lässt es sich in unserem gemütlichen Kaminzimmer auch bei Schlechtwetter wirklich gut aushalten.

Herzlichst, Ihre und Eure
Helga Höft

Fit – wo immer man gerade ist!

Seit fünf Jahren nutzen die Mitarbeiter das Gesundheitspaket von Hansefit.

Hansefit ist ein wertvoller Partner für die Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH, David Ambrosius vom Firmenfitnessanbieter erklärt: „Die Mitarbeiter von Anna Margareta können auf unser komplettes Angebot zugreifen.“ Dazu gehören der Zugang zu über 8.000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen in ganz Deutschland per Hansefit-App, die Nutzung des umfangreichen Online-Angebots mit über 2.000 jederzeit abrufbaren Online-Kursen und wöchentlich über 100 Online-Live-Kursen, digitale Ernährungspläne mit über 10.000 Rezepten, ein digitaler

Fitness- sowie Meditationscoach, ein Online-Yogastudio und zertifizierte Online-Präventionskurse in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung.

„Hansefit bietet mir die Chance, mich fit zu halten. Ganz nach meinen Vorlieben – sei es schwimmen oder ein Workout im Fitnessstudio. Das finde ich super!“

Christina Mohrmann,
Wohngruppen-Ansprechpartnerin
im Haus Elisabeth

Ein beeindruckendes Angebot, von dem auch die Familien der Mitarbeiter profitieren, wie Stefanie Jahn, die stellvertretende Einrichtungsleiterin, die ihr Gesundheitspaket nicht nur zum Besuch von Fitnessstudios nutzt, sondern gerne im Sommer gemeinsam mit ihrem kleinen Sohn. Sie freut sich:

„Ich gehe gerne mit meinem Sohn ins Freibad – und muss dann nur für ihn bezahlen.“



Feierliche Verabschiedung und Neubeginn

Angelika Nolde ist jetzt im Ruhestand. Simon Galle übernimmt ihren Posten im Seniorenhaus.

Diepholz, 20. Dezember 2023 – es ist ein emotionaler Tag im Seniorenhaus Anna-Margareta in Diepholz, als Geschäftsführer Till Duchatsch sowie alle Kollegen der Verwaltung und der Haustechnik sich versammelten, um eine besondere Kollegin in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden:



Ein gravierter Kugelschreiber als Dankeschön für die Kollegen.

Eine Ära geht zu Ende, Angelika Nolde, wurde nach 43 Jahren treuer Dienste gebührend in den Ruhestand entlassen. Till Duchatsch würdigte ihren Einsatz, der oft über gängige Dienstzeiten hinausging. Angelika Nolde war eine tragende Säule in der Verwaltung, sie war stets eine Ansprechpartnerin für zahlreiche Themen. Als dienstälteste Mitarbeiterin im Unternehmen hat sie Generationen

von Kollegen kommen und gehen sehen und dabei stets die Treue gehalten. Nach einer bewegenden Ansprache erhoben alle Kollegen ihre Gläser, um Angelika Nolde für ihre Hingabe zu danken. Geschäftsführer Till Duchatsch überreichte im Namen des Seniorenheims ein liebevoll verpacktes Geschenk.

Simon Galle, der sich bereits seit Januar 2023 einarbeitet, übernimmt ab sofort den Posten von Angelika Nolde in der Bewohnerverwaltung.

Mit dieser Verabschiedung und dem Neuanfang schreibt das Seniorenhaus Anna Margareta ein neues Kapitel seiner Geschichte, geprägt von Dankbarkeit für die Vergangenheit und Vorfreude auf die Zukunft.



Angelika Nolde freut sich über die vielen Abschiedsgeschenke.

Simon Galle tritt in die Fußstapfen von Angelika Nolde.



Wir Gratulieren!

Jubiläen und Berufsabschlüsse gaben wieder Anlass zum Feiern!



Gratulation zum Abschluss „Betreuungskraft“ in der Diakoniestation Diepholz:

Agnieszka Woyltek (links) arbeitet seit 2022 in der Wohngemeinschaft im Haus Elisabeth. Im Jahr 2023 übernahm Andrea Hochartz ihre neue Aufgabe in der Wohngemeinschaft, zuvor war sie seit dem Jahr 2021 als Hauswirtschafterin ambulant für die Diepholzer Senioren im Einsatz.

Ende 2023 schlossen beide erfolgreich ihre Ausbildung zur Betreuungskraft ab.

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir und sagen: „Prost, auf Euch!“



Im Dezember 2023 begingen Benjamin Heidemann (links) und Oliver Jovanovic ihr fünfjähriges Dienstjubiläum. Ebenfalls im Dezember hat Benjamin Heidemann seine Weiterbildung zum Wundmanager erfolgreich abgeschlossen. Anstelle eines Blumenstraußes gab es einen Gutschein und einen Sechserträger Bier. Auch hier sagen wir: „Prost und herzlichen Glückwunsch!“



Unserer Auszubildende zur Pflegefachfrau Sarah Rodenberg (links, mit Ramona Hilbig) hat im Januar 2024 ihr Examen bestanden.

Dies wurde mit Sekt und Fingerfood in einer festlichen Runde in der Aula der Pflegeakademie Syke gefeiert.



Sergej Tissen wurde offiziell nach 13 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Er war in der Haustechnik angestellt und hat fast alle Um- und Anbauphasen des Hauses mitgemacht. Immer wenn geschickte Hände erforderlich waren, war er zur Stelle. Wir wünschen ihm eine gute Zeit als Rentner und viel Gesundheit.



Vorlesetag im Anna Margareta Seniorenhaus

Sechs Schülerinnen und zwei Schüler aus der Mühlenkamp-Gesamtschule in Diepholz lasen vor.



Die Viertklässler der Mühlenkamp-Gesamtschule meldeten

sich gerne, um aus den von der Stadt Diepholz zur Verfügung gestellten Vorlesebüchern selbstgewählte Geschichten vorzulesen. Zwei Wochen lang hatten sie dafür geübt und waren natürlich sehr aufgeregt, als sie ins Seniorenhaus kamen. So etwas hatten die Kinder noch nicht gemacht und sie wussten ja auch gar nicht so recht, was sie im Seniorenhaus erwartet.

Nach und nach füllten sich die Plätze und schließlich waren etwa zehn Zuhörer versammelt. Einige saßen auf einem Sofa, andere kamen in ihrem Rollstuhl oder Rollator in die Runde. Das alles war für die Kinder sehr neu.

Doch die freundliche Begrüßung und der schöne Raum, in dem ihre erste öffentliche Lesung stattfinden sollte, gaben den Schülern die nötige Sicherheit. Mutig trat einer nach dem Anderen nach vorne und trug seine Geschichte vor. Sie wurden mit zustimmendem Nicken oder freundlichem Lächeln belohnt. Als Dank im Anschluss an die Lesungen ernteten die Kinder heftigen Applaus und leckere Süßigkeiten.

Die Kinder hatten Freude an dem Tag im Seniorenhaus und überlegten auf dem Nachhau-

seweg, ob sie nicht auch mit der Tanz- oder Theater-AG etwas vorführen könnten. Einer der Gedanken war: „Zu Weihnachten können wir vielleicht Lieder und Gedichte vortragen. Das würde den älteren Leuten bestimmt auch gefallen ...“

Abwechslungsreiches Angebot

Die Geschichten aus dem Buch „Neue Kunterbunte Vorlesegeschichten“ berichteten über einen ersten Tag im Kindergarten, über einen Ausflug des Kindergartens in einen Zoo und eine Schülerin hatte sogar eine eigene Geschichte mitgebracht, die von einem Tag auf dem Jahrmarkt erzählte.



Interessiert lauschten die Zuhörer den Geschichten.

Wissen Sie die Lösung? (Auflösung auf Seite 26)



Finger und Hände

Jeder Mensch hat zehn Finger an zwei Händen.
Doch wie viele Finger sind an fünf Händen?

Vater und Sohn Rätsel

Zwei Väter und zwei Söhne stellen sich nebeneinander vor einen großen Spiegel. Doch im Spiegelbild sind nur drei Personen zu sehen.
Wie kann das sein?

Der 800-Meter-Läufer

Der Läufer mit der Startnummer 10 überholt bei einem 800-Meter-Lauf den Wettkämpfer, der sich zurzeit auf dem 3. Platz befindet.
Auf welchem Platz befindet sich, nach dem Überholvorgang, der Läufer mit der Nummer 10?

Buchstabenrätsel

In den exklusiven Buchstabenklub dürfen nur sehr privilegierte Buchstaben eintreten. Beim letzten Treffen hat sich ein Buchstabe Zutritt verschafft, der nicht zur auserwählten Schicht gehört:

P G D B L C S

Welcher Buchstabe hat sich dazwischengemogelt?

Wann landet Herr Meier in Hong Kong?

Herr Meier befindet sich am 9. März um 9:54 Uhr auf dem Frankfurter Flughafen. Sein Flug nach Hong Kong startet um 11:46 Uhr Ortszeit. Die Zeitverschiebung beträgt plus 7 Stunden. Die Flugzeit beträgt 11 Stunden. Um wie viel Uhr Ortszeit landet Herr Meier in Hong Kong?

Welcher bekannte Spruch verbirgt sich in dieser Wortschlange?

t a s u g c t h a r c o v m z w e u i r k d r e k n c i t c s h z t w a r n k
e l i ö n s e e m s t s a w g r g t e h b i a o u k t

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen:

Im Seniorenhaus Anna Margareta

Herr Heinz Landwehr

wohnhaft im Wohnbereich
„Kornblumenfeld“

Frau Irmtraud Kleeberg

wohnhaft im Wohnbereich
„Kornblumenfeld“

Frau Ulrike Meyering

wohnhaft im Wohnbereich
„Kornblumenfeld“

Im Seniorenzentrum Rehden

Herr Wolfgang Klüver

wohnhaft im Wohnbereich „Schützenstraße“

Frau Gisela Heemann

wohnhaft im Wohnbereich „Schützenstraße“

Herr Ludger Schmees

wohnhaft im Wohnbereich „Am Geestmoor“

Frau Renate Liehr

wohnhaft im Wohnbereich „Rathausblick“

Frau Evy Wnuck

wohnhaft im Wohnbereich „Rathausblick“

Frau Waltraut Maiwald

wohnhaft im Wohnbereich „Rathausblick“

Frau Else Meier

wohnhaft im Wohnbereich „Rathausblick“

Frau Irmgard Stache

wohnhaft im Wohnbereich „Mühlenweg“

Frau Hilde Schröder

wohnhaft im Wohnbereich „Mühlenweg“

Frau Renate Kaesemeier

wohnhaft im Wohnbereich „Mühlenweg“

Frau Anni Jahn

wohnhaft im Wohnbereich „Mühlenweg“

In der Tagespflege Elisabeth

Frau Lisa Böving

Herr Erich Bünting

Frau Ingrid Eggert

Frau Inge Fasking

Herr Horst Gondeck

Frau Gerda Kohlhaus

Herr Reiner Krivanek

Frau Erika Landwehr

Das Ehrenamt

Eine lohnende Investition in Dankbarkeit und Gemeinschaft?

In einer Zeit, in der unsere Gesellschaft vor Herausforderungen steht wie nie zuvor, ist der Ruf nach solidarischer Unterstützung und Gemeinschaftssinn größer denn je. Doch wie können wir diesen Ruf beantworten? Die Antwort liegt oft näher, als wir denken: im Ehrenamt.

Eine unschätzbare Quelle der Dankbarkeit

Ein Ehrenamt anzunehmen, bedeutet weit mehr, als nur Zeit zu opfern. Es bedeutet, eine lebensverändernde Erfahrung zu machen, sowohl für den Helfer als auch für den Empfänger. Ältere Menschen, die oft einsam und auf sich allein gestellt sind, schätzen jede Form von menschlicher Nähe und Unterstützung. Ein Besuch, ein Gespräch oder ein kleiner Spaziergang können ihr Leben heller und erfüllter machen. Die Freude und Dankbarkeit, die sie dafür zurückgeben, ist unbezahlbar.

Eine Investition mit Aufwandsentschädigung

Manche mögen denken, dass ehrenamtliche Arbeit ein Verlustgeschäft ist, dass sie Zeit und Energie kostet, ohne irgendeine Form der Entschädigung zu bieten. Doch das ist ein Trugschluss. Für jeden ehrenamtlichen Helfer gibt es eine Aufwandsentschädigung. Die persönliche Entwicklung, die man durch ehrenamtliches Engagement erfährt, sollte hier auch nicht außer Acht gelassen werden. Man lernt neue Fähigkeiten, entwickelt Empathie

und Mitgefühl und baut wertvolle soziale Verbindungen auf. Eine persönliche Erfahrung, die Sie überraschen wird!

Schließen Sie sich uns an!

Das Ehrenamt ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Die Dankbarkeit derjenigen, die man unterstützt und die persönliche Entwicklung, die man dabei erfährt, machen dieses Engagement zu einer der lohnendsten Investitionen, die man tätigen kann. Also zögern Sie nicht länger und schließen Sie sich an!

Sie wollen Teil des Teams werden?
Wir freuen uns auf Sie!



Senioren- und Pflegestützpunkt in Diepholz

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag

8 – 13 Uhr

freitags Termine

nach telefonischer Absprache

Birgit Dase

Von-Hünefeldstraße 18

49356 Diepholz

Telefon 0 54 41 - 55 52

Mail: birgit.dase@diakoniestation-diepholz.de

Wir trauern um ...

Seit Dezember 2023 mussten wir von folgenden Bewohnerinnen und Bewohnern Abschied nehmen:

Seniorenhaus Anna Margareta

Frau Renate Petersen

im Alter von 83 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

Herr Dieter Kunstmann

im Alter von 72 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Kornblumenfeld.

Frau Ursula Spoeter

im Alter von 92 Jahren, sie wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Kornblumenfeld.

Herr Rudolf Schindler

im Alter von 88 Jahren, er wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Lavendelfeld.

Frau Elli Grewe

im Alter von 95 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Kornblumenfeld.

Seniorenzentrum Rehden

Frau Elfriede Kenneweg

im Alter von 85 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Mühlenweg.

Frau Hilda Abeling

im Alter von 103 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Mühlenweg.

Frau Elisabeth Tenschert

im Alter von 93 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Mühlenweg.

Frau Else Richter

im Alter von 87 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Schützenstraße.

Herr Fritz Hegerfeld

im Alter von 86 Jahren, er wohnte im Wohnbereich Rathausblick.

Frau Inge Schönfeld

im Alter von 76 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Rathausblick.

Frau Hilde Jung

im Alter von 88 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Kornblumenfeld.

Frau Gisela Steinke

im Alter von 94 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

Frau Conradine Ziefus

im Alter von 90 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

Herr Günter Heuer

im Alter von 80 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Kornblumenfeld.

Frau Aenne Voß

im Alter von 87 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Mühlenweg.

Herr Karl-Heinz Scharnhorst

im Alter von 83 Jahren, er wohnte im Wohnbereich Rathausblick.

Frau Elfriede Setzke

im Alter von 94 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Schützenstraße.

Frau Inge Helena Frida Schönfeldt

im Alter von 76 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Rathausblick.

Frau Irmtraud Henke

im Alter von 84 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich Rathausblick.

Rätselauf Lösung

(von Seite 22)

Finger und Hände

Es sind 25 Finger

Vater und Sohn Rätsel

Vor dem Spiel stehen Großvater, Vater und Sohn.

Der 800-Meter-Läufer

Auf dem 3. Platz.

Der Läufer mit der Nummer 10 war auf dem 4. Platz und ist nun auf dem 3. Platz. Der 2. sowie der 1. Läufer liegen weiterhin noch vor ihm.

Buchstabenrätsel

P G D B L C S

Der Buchstabe L gehört nicht hierher.

(Im exklusiven Buchstabenclub dürfen nur Buchstaben Mitglied werden, die eine Rundung oder einen Bogen besitzen.)

Wann landet Herr Meier in Hong Kong

Er landet um 5:46 Uhr in Hong Kong

11:46 Uhr plus 7 Stunden = 18:46 Ortszeit in Hong Kong

plus 11 Stunden Flug = 5:46 Uhr Landung in Hong Kong

Welcher bekannte Spruch verbirgt sich in dieser Wortschlange?

Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut

t a s u g c t h a r c o v m z w e u i r k d r e k n c i t c s h z t w a r n k
e l i ö n s e e m s t s a w g r e t r h b i a o u k t

(Das Geheimnis liegt darin, dass man sich immer einen Buchstaben wegdenken muss!)

Kohltour 2024

Mit dem Bollerwagen durch die Grafschaft.

Auch in diesem Jahr tourten die Mitarbeiter aller Einrichtungen der Anna Margareta Stiftung Grafschaft Diepholz e.V. mit gefüllten Bollerwagen und bei bestem Wetter dem wohlverdienten Kohlessen entgegen. Mit einem Bus wurden die erwartungsvollen Teilnehmer in Diepholz und Rehden eingesammelt und im „Irgendwo“ bei Wagefeld abgesetzt. Mit guter Laune startete der Marsch und die Laune wurde bei einigen Zwischenstopps mit lustigen Spielen noch weiter verbessert. Der Marsch endete im Schusterkrug, wo das leckere Grünkohlbuffet und die anschließende Party warteten. Das Essen war gut, die Getränke kalt und die Mitarbeiter in bester Feierlaune – eine rundherum gelungene Veranstaltung!



Impressum

Herausgeber: Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH
Von-Hünefeld-Str. 33
49356 Diepholz

Geschäftsführer: Till Duchatsch (V.i.S.D.P.)
Telefon: 0 54 41 / 59 20-0
Fax: 0 54 41 / 59 20-20
E-Mail: info@seniorenhaus-anna-margareta.de
Website: www.seniorenhaus-anna-margareta.de

Rechtsform: gemeinnützige GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Walsrode HRB 100282
Gesellschafter: Anna Margareta Stiftung
Grafschaft Diepholz e.V.
Vorstand: Till Duchatsch

Chefredaktion: Carolin Köpp, PROFILGeber GbR
Redaktionsleitung: Annette Fuhrmann
Redaktion: Nadja Dizij
Karen Breuer
Marion Schröder
Kerstin Schulte-Niehage
Christina Mohrmann

Bildquellen:

Fotos: Privat und Michaela Kellenberg
Titel und Imagebilder: Pixabay

Urheber- und Verlagsrecht

Die in der LeseZeit enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Der Herausgeber geht ferner davon aus, dass Manuskripte und Abbildungen, die ihm zur Verfügung gestellt werden, frei von Rechten Dritter sind. Er übernimmt keine Verantwortung für Beiträge Dritter, die in diesem Magazin veröffentlicht werden. Sämtliche Termin- und Ortsangaben beruhen auf Angaben der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird nicht gehaftet.

Ihre nächste LeseZeit erscheint im Juni 2024.

Danke für die freundliche Unterstützung!

Durch eine Spende tragen folgende Unternehmen zur Verwirklichung dieser *LeserZeit* bei:

LÖWEN
APOTHEKE
DIEPHOLZ

Auf dem Esch 4 | 49356 Diepholz
Telefon : 0 54 41 - 22 26
Fax : 0 54 41 - 53 49
Mail : info@loewen-apotheke-dh.de

WENN
schnelle Hilfe gefragt ist,



DANN
fragen Sie uns!

Fohring & Kürble OHG
Grafenstr. 1 49356 Diepholz
Tel. 05441 2946
Rosenweg 1 49419 Wagenfeld
Tel. 05444 98760
Im Timpen 267 49453 Barver
Tel. 05448 99110
fohring-kuerble@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Ist Ihre Firma sicher vor Hackerangriffen?

IT-Security ist mittlerweile wichtiger denn je!
Wenden Sie sich für einen kostenlosen Erst-Check an Austing.
☎ 04442 9264 0
✉ service@austing-it.de

IT-Security bei Austing:



Austing
Persönlich nah. Technisch vors.
austing-it.de

FUJITSU